

Per E-Mail an:
Mitglieder des Bildungsrates
des Kantons St.Gallen

St.Gallen, 28. November 2023

BRB 23-183 - Berufsauftrag

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Bildungsrates

Dem Protokoll Nr. 183 Ihres Gremiums entnehmen wir Ihre Beschlüsse, welche Sie beim Projekt „Evaluation des Berufsauftrags für die Volksschullehrpersonen“ abschliessend gefällt haben.

Dabei fällt auf, dass Sie die Anliegen des KLV - konkret das Anliegen der KSH von einer **verbindlichen Flexibilisierung** für Lehrpersonen in der ISF - nicht gestützt haben. Durch Ihren Entscheid bleiben wir Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (nf. SHP) weiterhin ein Spielball, wenn es um Sparmassnahmen bei den Schulträgern geht. Sie begründen Ihren Entscheid mit der Vielfalt der lokalen Förderkonzepte, sowie der Feststellung, dass ein entsprechender Spielraum dem Bedürfnis der Schulträger entspreche.

Damit haben Sie versäumt, Rahmenbedingungen zu setzen, die uns Lehrpersonen in der ISF schützen. Das enttäuscht uns sehr! Vor allem, weil wir in unserem Konsultationsschreiben vom Juni explizit auf die schwierigen Umstände hingewiesen und dies mit Zahlen belegt haben.

Wir haben Kenntnis, dass einige Schulträger den Lehrpersonen in der ISF keine oder nur eine marginale Flexibilisierung gewährleisten. Diese Lehrpersonen können den Berufsauftrag, den sie als Bildungsrat verabschiedet haben, mit den gewährten Ressourcen nicht wunsch- und pflichtgemäss erfüllen. Sie sind deshalb gezwungen, unbezahlte Arbeit zu verrichten, denn in der Praxis werden die im Berufsauftrag beschriebenen Felder von den Lehrpersonen in der ISF erwartet.

Diese Problematik hat auch die Evaluation der Firma Interface in ihrem Bericht deutlich aufgezeigt.

Die KSH hält an ihrer Forderung fest: ***Die Flexibilisierung in der ISF orientiert sich am Standard 9.429 %, vom Arbeitsfeld „Unterricht“ zum Arbeitsfeld „Schülerinnen und Schüler“. Von diesem kann in begründeten Fällen abgewichen werden.***

Dass Sie, als oberstes Entscheidungsgremium im Bildungsbereich, mit Ihren Entscheiden die Lehrpersonen, welche täglich unter schwierigen Bedingungen bestmögliche Arbeit leisten, bei den

Anliegen zu fairen Bedingungen beim Berufsauftrag nicht unterstützen, lässt uns irritiert und besorgt zurück.

Wir fordern Sie auf, Ihren Beschluss zum Berufsauftrag, insbesondere zur verbindlichen Flexibilisierung für Lehrpersonen in der ISF vom 25. Oktober 2023 nochmals zu diskutieren und so anzupassen, dass alle Lehrpersonen in der ISF die zeitlichen Ressourcen für die Erfüllung unseres Berufsauftrags erhalten.

Freundliche Grüsse

Vorstand der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen St.Gallen

Simone Zoller
Präsidium

Andrea Benzoni
Vorstandsmitglied

Stefan Breitenmoser
Vorstandsmitglied

Cécile Casado-Schneider
Vorstandsmitglied

Stephan Herzer
Vorstandsmitglied

Uwe Jungclaus
Vorstandsmitglied

Céline Karlen
Vorstandsmitglied

Thomas Osterwalder
Vorstandsmitglied